



ZUMINDEST IN DER POLITIK BRÄUCHTE ES EINE LEADERSHIP LIZENZ

VON GERHARD HINTERKÖRNER

Jeder, der jemals in einem Angestellten- oder Arbeiterverhältnis tätig war, kennt ihn sehr gut: den Unterschied zwischen Führung und Management! Führung, neuerdings Leadership genannt, zeichnet sich durch die Fähigkeit aus, andere Menschen von einer Vision zu inspirieren und zu motivieren.

Solche Führungskräfte verfügen über Werte und Überzeugungen und leben diese mit dem eigenen Handeln vor. Leider ist diese Spezies sehr selten, oder sogar vom Aussterben bedroht.

Manager hingegen gibt es in großer Zahl, aber in dieser Berufsgattung sind halt nur Verwalter und die haben mit dem Leader als Visionär rein gar nichts zu tun. Ein Visionär schafft den Wandel, und zwar durch Kreativität und Innovation. Bei einem Manager geht es darum, Personen, Prozesse und Ressourcen auf bereits bestehenden Strukturen zu organisieren und zu steuern. Ohne Frage ein anspruchsvoller Job und auch unbedingt erforderlich.

Der echte Leader, nicht selten eine charismatische Persönlichkeit, will etwas bewegen, steckt andere mit seiner Begeisterung an und will echte Veränderung erreichen. Und er zeichnet sich durch eine Kombination von verschiedenen Kompetenzen aus. Und: er kann Fehler zugeben, die richtigen Schlüsse daraus ziehen, und etwas daraus lernen.

Also das exakte Gegenteil von dem, was sich derzeit auf der politischen Bühne abspielt. Man braucht hier nicht parteipolitisch werden, denn gegenseitiges Hinhacken und

Schuldzuweisungen stehen in allen Farben und täglich zur Verfügung. Für eine Firma ist es sehr schlecht, wenn kein Leadership vorhanden ist. Noch schlechter ist es, wenn sich das Management auch nicht gerade durch Kompetenz auszeichnet. Die Auswirkungen in so einem Fall werden in der Bilanz sichtbar, und dies ist meist der Zeitpunkt für einen personellen Wechsel.

Man stelle sich die derzeitigen Verhältnisse – egal ob auf nationaler oder EU-Ebene – in einem Unternehmen vor. Die Politik ist so weit weg von Leadership, ja sie ist sogar weit weg von einem guten Management. Das Unvermögen wird jeden Tag sichtbarer und das Vertrauen in gesetzte Maßnahmen oder Regeln sinkt von Woche zu Woche. In einem Unternehmen würde man spätestens jetzt reagieren.

Und was passiert auf politischer Ebene? Gestern war in einer Runde der Chefredakteure zu hören, wie unglaublich schlecht es um Kompetenzen und Führungsstil in diesem Land bestellt ist, aber in Zeiten der Pandemie es eben sehr unpopulär ist, uns Wähler vor die Urne zu bitten. Ich möchte abschließend nochmals eine Parallele zu einem Unternehmen ziehen. Wenn keine Führungsqualitäten vorhanden sind, verlieren die Menschen das Vertrauen und suchen sich neue Jobs. Welche Alternativen suchen sich die Menschen, wenn kein Vertrauen mehr in die Politik besteht? Leadership, wie wir es in den USA gesehen haben, oder wie es in Ländern wie Brasilien, Türkei, Russland oder Ungarn noch Realität ist, gibt die Antwort darauf.

DER AUTOR



GERHARD HINTERKÖRNER

Business-Concierge und Charakter Trainer

g.hinterkoerner@movement21.at

Movement 21 GmbH

Obersand 5
4311 Schwertberg
www.movement21.at
officemovement21.at
+43 664 423 1193

Copyright 2021: office@movement21.at

Webdesign & Programmierung: Junge Digitale, Linz